



## NIEDERSCHRIFT

### 09. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

**Sitzungstermin:** Dienstag, 03.03.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Andreas Krüger

Herr Dr. Andreas Kugler

Herr Klaus-Werner Lehmann

Herr Bert Lindner

bis 20:15 Uhr

Herr Gerhard Maetz

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

#### **Abwesend:**

##### **Mitglieder-**

Herr Carsten Nehues

Herr Michael Wessel

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2020
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen
- 5.1.1 . Statements der Fraktionen
- 5.1.2 . Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion LÖS/GRÜNE **F-7008/2020**
- 5.1.3 . Anfragen zum Haushalt 2020 - Fraktion DIE LINKE/BV **F-7009/2020**
- 5.1.4 . Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion AfD **F-7010/2020**
- 5.1.5 . Fragen zum Haushalt 2020 - Fraktion CDU/FWL/FDP **F-7011/2020**
- 5.1.6 . Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen **B-7067/2020**
- 5.2 . Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts **B-7068/2020/1**
- 5.3 . Grundsatzbeschluss zum Ausbau des ehemaligen Schulstandortes Kurze Straße 6 zur Akademie für Gesundheitsberufe **B-7069/2020**
- 5.4 . Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44/2019 "Lidl-Markt Schützenstraße" **B-7072/2020**
- 5.5 . Abberufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport sowie Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt **B-7078/2020**
- 5.6 . Markierung von städtischen Mülleimern mit dem Hinweis, Pfand nicht in den Mülleimer zu werfen. **A-7014/2020**
- 6 . Informationsvorlage
- 6.1 . Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2019 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung **I-7009/2020**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Anfrage zum Zustand und zur zukünftigen Entwicklung des Waldes der Stadt Luckenwalde **F-7005/2020**
- 7.2 . Anfrage zur Ausstattung und Verhalten der Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde bei brennenden E-Autos **F-7007/2020**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen des Vorsitzenden

### II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2020
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 1) **B-7074/2020**
- 12.2 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 2) **B-7075/2020**
- 12.3 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 3) **B-7076/2020**
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen des Vorsitzenden

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Neumann** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 24 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2020**

keine

### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Dr. Jürgen** beantragt eine Schweigeminute für die Opfer von Hanau.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 3

**Antrag bestätigt**

Die Anwesenden im Sitzungssaal erheben sich von ihren Plätzen zur Schweigeminute.

### **TOP 5. Beschlussvorlagen**

#### **TOP 5.1. Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen**

##### **TOP 5.1.1. Statements der Fraktionen**

- **Fraktion SPD**, gehalten von **Herrn Grunert**: Anlage 1 zur Niederschrift
- **Fraktion DIE LINKE/BV**, gehalten von **Herrn Scheidler**: Anlage 2 zur Niederschrift
- **Fraktion CDU/FWL/FDP**, gehalten von **Frau Walbrach**: Anlage 3 zur Niederschrift
- **Fraktion AfD**, gehalten von **Herrn Block**: Anlage 4 zur Niederschrift
- **Fraktion LÖS/GRÜNE**, gehalten von **Frau Dr. Jürgen**: Anlage 5 zur Niederschrift

##### **TOP 5.1.2. Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion LÖS/GRÜNE**

**F-7008/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 5.1.3.      Anfragen zum Haushalt 2020 - Fraktion DIE LINKE/BV      F-7009/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 5.1.4.      Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion AfD      F-7010/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 5.1.5.      Fragen zum Haushalt 2020 - Fraktion CDU/FWL/FDP      F-7011/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 5.1.6.      Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen      B-7067/2020**

### **Korrekturen zum Haushaltsplan**

Vorbericht S. 17

#### **Transferaufwendungen** (Kontengruppe 53)

Hier muss es richtig heißen:

Haushaltsansatz 2020

Haushaltsansatz 2019

S. 343 Kennzahlen

#### **Kreisumlage**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 10.916.300 €, pro Kopf 519,23 €

#### **Gewerbesteueraufkommen**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 5.200.000 €, pro Kopf 247,34 €

#### **Anteil Umsatzsteuer**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 1.430.000 €, pro Kopf 68,02 €

S. 20 im Kopf der Tabelle muss es richtig heißen: Plan 2019

S. 20 Absatz 2, Satz 4 muss es heißen 868.700 €

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 5.2.                    Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts                    B-7068/2020/1**

**Korrektur zur Satzung** (Anlage zur Beschlussvorlage) § 4 Absatz 1 Zeile 1 “/ihr” ergänzen:

(1) Erklärt der/die Betreffende sein/**ihr** Einverständnis, so wird über die Verleihung ...

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Luckenwalde.

Ja 24    Nein 1    Enthaltung 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 5.3.                    Grundsatzbeschluss zum Ausbau des ehemaligen                    B-7069/2020  
Schulstandortes Kurze Straße 6 zur Akademie für  
Gesundheitsberufe**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Standort der ehemaligen Steinschule in Luckenwalde, Kurze Straße 6, wird zur Akademie für Gesundheitsberufe entwickelt.
2. Die Umnutzung der ehemaligen Steinschule inklusive der Schaffung erforderlicher Erweiterungsbauten erfolgt gemäß dem Standard und den Grundsätzen der vorliegenden Entwurfsplanung (Leistungsphase 3).

Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 25    Nein 0    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.4.                    Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum                    B-7072/2020  
Bebauungsplan Nr. 44/2019 "Lidl-Markt  
Schützenstraße"**

**Frau Dr. Jürgen** gibt ein Statement der Fraktion zur Beschlussvorlage ab (Anlage 6 der Niederschrift).

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlagen 1 und 2 bestätigt.
2. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ (Anlage

3) und dessen Begründung (Anlage 4) werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung (Entwurf vom 06.02.2020) gebilligt.

3. Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 werden für den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ und dessen Begründung erneut Stellungnahmen eingeholt. Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Frist zur Stellungnahme wird gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen festgelegt. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind, wird die Einholung der Stellungnahmen auf die von den Änderungen und Ergänzungen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt.
4. Gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB werden der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/2019 „Lidl-Markt Schützenstraße“ und dessen Begründung erneut öffentlich ausgelegt. Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen festgelegt.

Ja 23 Nein 2 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.5. Abberufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für B-7078/2020  
Bildung, Kultur und Sport sowie Ausschuss für  
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Stephan Braschke wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) der Ausschüsse für Bildung, Kultur und Sport sowie für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit Wirkung zum 15.02.2020 abberufen.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.6. Markierung von städtischen Mülleimern mit dem A-7014/2020  
Hinweis, Pfand nicht in den Mülleimer zu werfen.**

**Herr Zeiler** verweist auf die geführte Debatte zum Antrag im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung (GSÖ) und die daraus resultierenden Vorschläge für Sammelbehälter von Pfandflaschen neben den Abfallbehältern. Dennoch halte die Fraktion an dem Antrag fest, um die Aktion „Hinweissticker für Mülleimer“ auf den Weg zu bringen. Der Anregung von Frau Herzog-von der Heide im GSÖ folgend, ändert er den Antragstext zur Beschlussfassung wie folgt ab:

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Mülleimer **im Zentrum und Innenstadtbereich sowie an stark frequentierten Plätzen (z. B. Werner-Seelenbinder-Stadion, Flämingshalle etc.)** der Stadt mit Hinweisstickern zu versehen, welche die Menschen dafür sensibilisieren sollen, ihre Pfand-Flaschen nicht in den Mülleimer zu werfen.

~~sondern daneben zu platzieren.~~

**Frau Herzog-von der Heide** führt wie bereits im GSÖ aus, dass in Luckenwalde drei Flaschensammler bekannt seien, die regelmäßig Abfallbehälter nach Pfandflaschen durchsuchen. Das Problem, dass Pfandflaschen zuhauf abgestellt werden, wie beispielsweise am Bahnhof in Berlin, besteht in Luckenwalde eher nicht, höchstens nach einem Großevent. Es sei davon auszugehen, dass wenn „Ringe“, die im Übrigen eine Sonderanfertigung wären, als Abstellfläche für Pfandflaschen an den Abfallbehältern angebracht werden, die Pfandflaschen eher von anderen Personen mitgenommen werden. Damit würde den Flaschensammlern, die darauf angewiesen sind, die Möglichkeit zur Pfandeinlösung genommen.

Ca. 220 eckige Abfallbehälter (Stückpreis 500 €) gibt es in Luckenwalde, die ein verletzungsfreies Entnehmen von Pfandflaschen ermöglichen. Die Abfallbehälter werden turnusgemäß, und nicht täglich, entleert. Sie gibt zu bedenken, dass die „Sammelstellen“ dann eher als Altglasentsorgung gesehen werden könnten oder PET-Flaschen bei starkem Wind umherfliegen.

**Frau Walbrach**, die sich die verschiedenen Formen von Abfallbehältern in Luckenwalde angeschaut hat, nimmt die neuen runden Behälter auf dem Boulevard als sehr problematisch wahr (Verletzungsgefahr), da die Öffnungen sehr klein seien. Wie in anderen Städten praktiziert, sieht sie eine feste Anbringung eines Metallrings an den Abfallbehälter eher als erfolgsversprechend an. Dazu müsse zunächst ein Kostenangebot von einem Metallbauer eingeholt und/oder der Antrag erneut zur Beratung in den GSÖ verwiesen werden.

**Herr Block** kann den Ausführungen der Bürgermeisterin nur zustimmen. Das Abstellen von Pfandflaschen an extra Abstellflächen verleite jedermann zur Mitnahme von diesen Pfandflaschen. Damit werde den darauf Angewiesenen nicht nur die Einnahmequelle entzogen, sondern auch eine gewisse Tagesstruktur. Nicht das Entnehmen von Pfandflaschen aus Mülleimern sei entwürdigend, sondern wie die Menschen in diese Situation geraten sind, weiß Herr Block aus Gesprächen mit Betroffenen.

**Herr Swik** sieht die Umsetzung ähnlich schwierig. Er schlägt vor, das Vorhaben an einigen ausgewählten Orten und zeitlich befristet durchzuführen, um dann auszuwerten, was die Aktion gebracht habe. Er unterstütze das Ansinnen von Frau Walbrach, den Antrag in den GSÖ zu verweisen.

**Frau Dr. Jürgen** spricht den umweltrelevanten Aspekt an, dass Pfandflaschen nicht in Müllbehältern entsorgt werden, sondern dem Verwertungskreislauf zurückzuführen seien. Den Vorschlag von Herrn Swik, das Vorhaben an einigen ausgewählten Orten und zeitlich befristet durchzuführen, unterstützt sie.

**Herr Jurtzik** ist ebenfalls für die Variante einer „Testphase“ mit anschließender Auswertung.

Nachdem **Herr Zeiler**, **Frau Herzog-von der Heide**, **Herr Block** und **Frau Walbrach** sich wiederholt zum Vorhaben äußern, zieht **Herr Scheidler** den Antrag mit der Maßgabe zurück, ihn erneut im Ausschuss zu behandeln.

Antrag zur Beschlussfassung  
**verwiesen in Ausschuss**

**TOP 6.                    Informationsvorlage**

**TOP 6.1.                Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2019 gemäß § 12                I-7009/2020**  
**Absatz 6 Geschäftsordnung**

**Kenntnis genommen**

**TOP 7.                    Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 7.1.                Anfrage zum Zustand und zur zukünftigen                    F-7005/2020  
Entwicklung des Waldes der Stadt Luckenwalde**

**schriftlich beantwortet**

**Frau Dr. Jürgen** fragt zu den Fragen/Antworten 5 und 6 nach, was die Stadtverwaltung von einer Fristverlängerung zur Aufforstung am Honigberg gemäß § 11 Landeswaldgesetz hält.

Die Beantwortung wird nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Die Fragen von **Frau Dr. Jürgen**: „Körbe mit Eicheln für den Eichelhäher“ sowie „Bekämpfung des Borkenkäfers“ bittet **Frau Herzog-von der Heide**, gesondert einzureichen.

Des Weiteren fragt **Frau Dr. Jürgen**, wo denn die städtischen Wälder liegen und ob eine grafische Darstellung bitte nachgereicht werden könnte.

Die Bitte ist aufgenommen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

**TOP 7.2.                Anfrage zur Ausstattung und Verhalten der                    F-7007/2020  
Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde bei brennenden  
E-Autos**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 7.3.                Anfrage Schönhannchenweg                    F-7012/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 7.4.                Nachfrage zur Beantwortung Turmfest 2020**

**Herr Ritter** zitiert die schriftliche Antwort der Bürgermeisterin zur Frage 9 seiner schriftlichen Anfrage zum Turmfest 2020 (F-7002/2019). Er fragt, wie man „Rechts“ und „Links“ in Zeiten von Hanau gleichsetzen kann.

**Frau Herzog-von der Heide** hat ihrer schriftlichen Beantwortung nichts hinzufügen.

**TOP 7.5.                Anregung für den nächsten Empfang**

**Herr F. Thier** hat die Veranstaltung „Empfang“ als sehr würdig empfunden. Er regt für die kommende Veranstaltung an, bei den warmen Speisen ein vegetarisches Gericht anzubieten.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, im kommenden Jahr auf den Schildern zu den Gerichten gesondert „vegetarisch“ ausweisen zu lassen.

**TOP 7.6.                Stand "rote Bank"**

**Herr F. Thier** erkundigt sich, wann die neue Bank aufgestellt wird.

**Herr Mann** entgegnet, dass die neue Bank von der beauftragten Firma derzeit bearbeitet werde. Witterungsbedingt könne noch von ein paar Wochen bis zum Aufstellen ausgegangen werden.

#### **TOP 7.7. Parkplätze Zinnaer Straße**

**Herr F. Thier** fragt an, ob im Zuge der Umgestaltung der Grünfläche an der Zinnaer Straße mit eingeplant wurde, die Straße zu verschmälern, um für eine Entspannung der Parksituation in diesem Bereich zu sorgen bzw. die Seite, die nicht zum Parken freigegeben ist, für das Parken freizugeben.

**Herr Mann** erörtert, dass die Verschmälerung der Straße nicht Gegenstand der vorgenommenen Planung der Maßnahme „Umgestaltung der Grünfläche“ gewesen sei, dies aber geprüft werden könne.

#### **TOP 7.8. Geschwindigkeit - Rudolf-Breitscheid-Straße**

**Herr Zeiler** fragt aufgrund zu hoher Fahrgeschwindigkeit auf der Rudolf-Breitscheid-Straße an, ob das Aufstellen eines Blitzers temporär möglich wäre oder die Straße in eine 30er Zone umgeändert werden könnte.

**Frau Herzog-von der Heide** führt aus, dass die Stadt selber keine Blitzer einsetzen darf. Die Zuständigkeit der Stadt beschränkt sich auf die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Sie werde die Bitte um Geschwindigkeitsmessungen an die Polizei weitergeben. Mit der Einrichtung einer 30er Zone werden Geschwindigkeitsübertretungen nicht abgeschafft, es wären wiederum Kontrollen durch die Polizei nötig.

#### **TOP 7.9. Informationen zum Turmfest**

Auf die Frage von **Herrn Zeiler**, wann es Informationen zum Turmfest gäbe, antwortet **Herr F. Thier**, dass dieser Punkt Bestandteil der Tagesordnung des nächsten BKS sei.

#### **TOP 7.10. Download von Sitzungsunterlagen**

**Herr Zeiler** fragt, ob es technisch möglich sei, die Dokumente einer Sitzung als ZIP zusammenzufassen, um sie gesammelt herunterladen zu können.

**Frau Jähner** bestätigt die technische Machbarkeit.

#### **TOP 7.11. Müllproblematik im Stadtbild**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, wer für das Aufsammeln von Müll im Stadtgebiet zuständig ist.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass derjenige zuständig ist, der den Müll wegwirft, denn das darf er nicht. Es gibt bei der Stadt Kollegen, die für die Stadtreinigung zuständig sind, sprich Abfallbehälter entleeren und öffentliche Plätze pflegen. Noch mehr Personal, um tagtäglich Ordnung zu schaffen, wird nicht aufzubringen sein. Abfallablagerungen sind Fälle für die Abfallbehörde, die beim Landkreis angesiedelt ist.

**Frau Dr. Jürgen** weiß nicht, wie viel zuständiges Personal täglich vom Bauhof oder Ordnungsamt unterwegs sei.

## **TOP 7.12.            Flächennutzung am Honigberg**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, da seit Kurzem auf der Fläche am Honigberg Ecke Gottower Straße ein Schild „Unbefugten Zutritt verboten“ steht, ob es für diese Fläche einen Nutzungsplan gibt.

**Frau Herzog-von der Heide** sagt eine Prüfung zu.

## **TOP 7.13.            Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach Kindertagesstättengesetz**

**Frau Dr. Jürgen** fragt zur Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis und der Stadt über die Durchführung von Aufgaben nach dem Kindertagesstättengesetz an:

1. Ist dem beschlossenen Wortlaut lt. Vorlage B-6476/2019 der Teilkündigung durch den Landkreis wortgenau entsprochen worden?
2. Wenn ja, seit wann gilt die Änderung dieses Vertrages?
3. Wenn nein, wie lautet denn jetzt dieser öffentlich-rechtliche Vertrag nach der Änderung und ab wann gilt die Änderung?

Viertens bittet Frau Dr. Jürgen, diesen geänderten Vertrag den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit dieser Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Zunächst erinnert **Herr Neumann** daran, dass gemäß Geschäftsordnung Anfragen mit umfassendem Inhalt schriftlich einzureichen seien.

**Frau Herzog-von der Heide** hat auf die Fragen bereits im BKS geantwortet. Die Vertragsänderung, hinsichtlich der Tagespflegepersonen und der Kostenregelung für die Kindertagespflege, wurde vom Landkreis am 07.01.2020 unterschrieben und tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft. Alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit den Tagespflegeangelegenheiten stehen, sind damit beim Landkreis angesiedelt. Im Haushalt wurden vorsorglich Mittel aufgenommen, um mögliche Abrechnungen des vergangenen vierten Quartals, die eventuell zum Februar 2020 erstattet werden müssten, vornehmen zu können. Ihrer Kenntnis nach sind zwischenzeitlich alle Abrechnungsschritte entsprechend geregelt.

**Frau Dr. Jürgen** erinnert an die Bitte, den Vertrag den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 8.                Informationen der Verwaltung**

**keine**

## **TOP 9.                Informationen des Vorsitzenden**

**Herr Neumann** bedankt sich bei dem Organisationsteam des Empfangs, der als sehr würdig empfunden wurde.

Des Weiteren dankt er Herrn Zeiler für die bewegende Rede anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 2020 im Rathausfoyer sowie den Bürgern für ihre Teilnahme. Enttäuscht war er hingegen von der Presse-Berichterstattung.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 3. März 2020 statt (Thema u. a. Vorstellung Entwicklungskonzept für den Tierpark).

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 20:09 - 20:10 Uhr

Jochen Neumann  
Vorsitzende

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01